

# Eine Frau zu viel

HOCHDEUTSCH

Schwank in drei Akten von Hanna Frey

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	3 H / 4 D	ca. 95 Min.
Toni Burri (138)	Bauer	
Theres Burri (80)	seine Frau	
Dorli (207)	Angestellte bei Burris	
Linus Risi (79)	Bruder von Theres	
Reto Lang (105)	Nachbar	
Jessica Furger (68)	Verkäuferin	
Lisa Küng (66)	Coiffeuse	

**Zeit:** Gegenwart  
**Ort der Handlung:** Bauernstube

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Bauernstube mit Tisch, Stühlen, Sofa, Büffet, Kleiderständer, Kästchen, Pflanzen, ect.

## **Inhaltsangabe:**

- 1. Akt        Samstagmorgen
- 2. Akt        2 Minuten später
- 3. Akt        1 Woche später, Samstagmorgen

Toni Burri hat sich verschlafen. Er sollte eigentlich schon lange im Zug nach Bern sitzen, um dort an einer Sitzung des Bauernverbandes teilzunehmen. Seine Frau Theres möchte diesen Anlass dazu nutzen, ihren Mann für einige Zeit zu verlassen, um ihn so in die Knie zu zwingen, dass er sich von seinen vielen „Aemtl“ und Vereinen trennt und sich mehr um sie kümmert. Als der Bruder Theres abholen will, Toni immer noch auf dem Hof ist, kommt es zu den ersten Komplikationen, denn Toni darf ja nichts davon wissen, dass ihn seine Frau verlassen will. Dorli, die Hausangestellte, eine mehr als „giftige“ Person freut sich natürlich, nun das Zepter führen zu können. Sie blüht geradezu auf um, jeden zu tyrannisieren, der auf dem Hof anwesend ist. Der Nachbar, der die Situation dass Theres nicht mehr da ist, ausnutzen möchte, hat über Internet an zwei Damen geschrieben. Diese kommen nun am Wochenende auf den Hof, um ihren Märchenprinzen kennen zu lernen. Die zwei Internet-Damen haben aber die Rechnung ohne Dorli gemacht. Da die beiden Damen nicht dem entsprechen, was sich der Nachbar vorgestellt hat, verleugnet er sich. Nun muss auch er unten durch, damit Dorli den Schwindel nicht aufdeckt. Wer nicht nach ihrer Geige tanzt, wird heruntergekanzelt wie ein „Schuelergoof“. Ganz schlimm wird es, als Toni die Kellertreppe hinunterstürzt und auf fremde Hilfe angewiesen ist. Er ist heilfroh, dass Theres endlich wieder zurück kommt.

Nur, ob Theres ihm glaubt, dass er nichts mit den zwei Damen zu tun hat? Diese tauchen doch genau in dieser Zeit auf dem Hof auf, als sie abwesend ist?

# 1. Akt

## 1. Szene:

Toni, Dorli, Reto

*(Dorli sitzt in der Stube und blättert in der Illustrierten)*

**Dorli:** *(seufzt)* Soo schön möchte ich es auch mal haben! An einer glanzvollen Party dabei sein... ein Kleid tragen wie eine Prinzessin, Männer wie Sand am Meer die mich verwöhnen... einfach wie im Märchen.

**Toni:** *(kommt aus dem Schlafzimmer, zieht den Kittel an, nervös)* Dorli!.... Wo ist Therese?

**Dorli:** *(seelenruhig)* Gegangen.

**Toni:** Wohin?? ...Sie hat mich vergessen zu wecken.

**Dorli:** Deswegen geht die Welt nicht unter.

**Toni:** Nein, die Welt nicht aber mein Vortrag!

**Dorli:** Denn sowieso kein Mensch interessiert.

**Toni:** Donnerwetter, jetzt habe ich den Zug verpasst.

**Dorli:** Ist das dein einziges Problem?

**Toni:** In einer halben Stunde fängt in Bern die Sitzung an des Bauernverband, ohne mich geht das nicht. Du hättest mir auch klopfen können.

**Dorli:** *(steht auf)* Kannst du mir einen einzigen Grund sagen, warum?

**Toni:** Weil ich in Bern einen wichtigen Vortrag habe, ohne mich geht das eh nicht.

**Dorli:** Du wiederholst dich. Die Delegierten schlafen ja trotzdem ein, mit oder ohne deinen Vortrag.

**Toni:** Schlaf bloss du nicht! Schau nach wann der nächste Zug fährt! *(gibt Fahrplan)*

**Dorli:** Vergiss Bern, du wirst nämlich dringend hier gebraucht.

**Toni:** Therese und du können auch sicher ohne mich aufs Feld, bis jetzt hat das ja auch immer geklappt Aber wenn natürlich die Madame solche Verblödungsillustrierten (*hält ihr die Illustrierte unter die Nase*) lesen muss, kann sie nicht mehr zwischen «Gut und Böse» unterscheiden.

**Dorli:** (*schlägt das Heft auf den Tisch*) Und der Herr des Hauses hat wegen seiner langen-langen Feuerwehrrübung von gestern Abend bis heute morgen noch keine Ahnung, was so bei uns abgeht! ... Ab diesem Augenblick klappt nämlich nichts mehr, weil die Therese ausgezogen ist.

**Toni:** Hääää?! ....Ausgezogen?

**Dorli:** Rege dich nicht künstlich auf, das kommt in den besten Familien vor.

**Toni:** Aber sie kommt doch wieder? ...Sie muss wieder kommen!

**Dorli:** Vielleicht vielleicht auch nicht... Ahaa, dass ich es nicht vergesse, die Mutterkuhherde ist aus der Weide ausgebrochen. Ein ganzes Aufgebot von Bauern und der Polizei kümmert sich schon drum.

**Toni:** Das ist ja der reinste Wahnsinn. ... Wiesoo hast du mich nicht gerufen?!

**Dorli:** Weil du geschlafen hast. „Selig sind die Schlafenden, denn sie richten keinen Schaden an.“ (*gibt ihm die Illustrierte, ab Küche*)

**Toni:** Donnerwetter nochmal! Das ist ein Huhn! (*es klopft ans Fenster*) Die Kühe! (*lässt das Heft fallen*) Die kommen wegen den Kühen! (*reisst das Fenster auf*)

**Reto:** (*schaut herein*) Jaa....duuu? Bist du nicht in Bern?

**Toni:** Dorli hat mich nicht geweckt!... Hast du meine Frau gesehen?

**Reto:** Zu ihr will ich nicht, ich habe ganz wichtige Sachen zu besprechen. Aber sicher nicht mit dir, du passt mir überhaupt nicht ins Konzept. Ich komme dann wieder wenn du abgereist bist. (*schnell ab*)

**Toni:** Dieser Reto Lang, ist das ein komischer Kauz. (*schliesst Fenster*) Dorle!... Dorlee!

**Dorli:** (*kommt aus der Küche, mit Kaffeetasse*) Etwas habe ich noch vergessen, eine Kuh samt Kalb haben sie auf der Autobahn schon mal erschossen.

**Toni:** Das darf doch wohl nicht wahr sein! Hast du noch mehrere solche Neuigkeiten?

**Dorli:** Meinst du eigentlich wenn du selig im Bett liegst, bleibt das Leben stehen?! (*gibt ihm einen Brief*) hier, der ist von Therese musst ihn gar nicht lesen ich kann dir auch sagen was drin steht.

**Toni:** Du solltest dich was schämen, solche privaten Briefe zu lesen.

**Dorli:** Los Toneli, wenn ich schon 14 Tage mit dir zusammen sein muss, will ich auch orientiert sein.

**Toni:** icht?!.. Ich mit dir?

**Dorli:** Da kannst du dich darauf verlassen, dass ich nicht die liebe Therese bin und mir alles gefallen lasse... Zieh auf der Stelle deine Arbeitskleidung an, sonst schepperts!

**Toni:** Willst du Flugstunden oder lieber.....

**Dorli:** So mach jetzt vorwärts! Geh endlich!

**Toni:** Hör auf mich zu reizen! Zuerst muss ich jetzt dem Müller Rudolf ein Mail schreiben, dass er für mich einspringt.

**Dorli:** Du findest doch immer einen Trottel der dich aus dem Schlamassel zieht!

**Toni:** Pass auf, sonst schicke ich dich in die Wüste!

**Dorli:** Dann müsste ich dich auch mitnehmen, schliesslich geht man nicht ohne Kamel in die Wüste!

**Toni:** Du musst auch immer das letzte Wort haben! (*ab ins Schlafzimmer*)

**Dorli:** (*es klopft ans Fenster*) Toni Burri, das werden die schlimmsten 14 Tage für dich. (*öffnet das Fenster*)

**Reto:** Hallo Dorli... bist du alleine?

**Dorli:** Ja bin ich, schau mal an, unser Nachbar ist schon aufgestanden und angezogen... Was hast du ausgefressen, dass du sooo freundlich bist?

**Reto:** Darf ich rasch reinkommen, ich habe einen grossen Stein auf dem Herzen.

**Dorli:** Das passt ausgezeichnet zu unserer Geröllhalde. (*schliesst das Fenster*) Was will wohl dieser schwindlige Träumer?

**Reto:** (*komm, Ausgang, verlegen*) Dorli.... weisst du Dorli.... Es verhält sich so, Dorli.

**Dorli:** Die Dora hat keine Lust einen ganzen Roman zu hören. Sag was du willst und dann kannst du wieder nach Hause gehen.

**Reto:** Du kennst doch mein Hobby, im Internet zu surfen. Jetzt fängt es langsam an mir aus dem Ruder zu laufen.

**Dorli:** Wie oft habe ich dir schon gesagt, Internet Surfen wird zur Sucht und führt in die vollständige Isolation. Aber der Reto Lang hat für solche Warnungen kein Musikgehör.

**Reto:** Jaaa....du brauchst jetzt nicht zu schimpfen, es ist mir ein schrecklicher Fehler passiert. Weisst du Dorli... ich habe eine meiner Internet Bekanntschaften fürs Wochenende auf den Bauernhof eingeladen.

**Dorli:** Wo hast du einen Bauernhof?

**Reto:** Ich nicht, aber hier ist doch einer.

**Dorli:** Reto, das ist mir so lang wie breit, hier gibt es keine Ferien.

**Reto:** Dorli bitte, nur für eine Nacht.

**Dorli:** (*spöttisch*) Der Burri und du gefallen mir ausgezeichnet. Der eine ist in sämtlichen Vereinen und Kommissionen bis zum geht nicht mehr und der andere sitzt am Computer bis frühmorgens. Aus diesem Grunde habt ihr zwei immer so geistige Abstürze.

**Toni:** (*reisst die Türe auf, mit Brief aus dem Schlafzimmer*) Dorle! ....Hast du der Therese gesagt, sie soll ausziehen?. (*sieht Reto*) Oder hast du etwa etwas mit diesem Brief zu tun?

**Reto:** Ist es ein Fax, dann ja, ist er von Hand geschrieben dann nein..

**Toni:** Therese läuft doch nicht wegen solchen Banalitäten weg, ich sei in zuviel Kommissionen und Vereinen. Jetzt hat sie anscheinend für alle mal genug.

**Dorli:** Wegen deinen Banalitäten wäre ich dir schon lange davon gelaufen. Aber zuerst hätte ich dir noch eine mit der Heugabel serviert.

**Reto:** Therese ist ausgezogen?

**Dorli:** Nur 14 Tage. Wenn dann der Mister Burri die Hälfte seiner Vereine und Kommissionen abgegeben hat, kommt sie dann wieder. Also, ich hätte gerade eine Radikalkur gemacht..

**Toni:** Unsere Ehe geht dich gar nichts an, Klar.

**Dorli:** Dem sagst du Ehe?!

**Toni:** Warte nur, auch du kommst noch dran! Du freche Gans!.... Und du Bürschen, vergreif dich dann nicht an unserer Wetterhexe. (*ab ins Schlafzimmer*)

**Reto:** Ja und sonst nichts mehr? ..... Bist du jetzt nicht ein bisschen zu weit gegangen?

**Dorli:** Willst du das feststellen kommen oder was willst du eigentlich?

**Reto:** Dich fragen ob du ein, ... nein eigentlich zwei Zimmer zur Verfügung stellen könntest?.

**Dorli:** Du willst also auch noch hier übernachten?

**Reto:** ... Es sind halt zwei Frauen,... weisst du Dorli, die hierher kommen.

**Dorli:** Das ist genau eine Frau zuviel!.

**Reto:** Morgens um drei habe ich aus Versehen die falsche Taste gedrückt, und jetzt kommen halt zwei.

**Dorli:** Es gibt schlaue Leute und ganz schlaue Leute... und dann gibt es noch solche die in keine Kategorie passen, sondern soTrottel wie du. ... Wann?

**Reto:** Dora-Dorli, danke tausend Mal. (*gibt ihr einen Kuss*)

**Dorli:** Spar dir deine schrecklichen Küsse für Deine Internet Miezzen.... Wann wollen Sie kommen?

**Reto:** Jeden Augenblick.

**Dorli:** Du kannst froh sein, schalte ich so schnell wie dein Computer, sogar noch schneller.

## **2. Szene:**

Linus, Dorli,Reto, Toni

**Linus:** (*kommt vom Ausgang, Autoschlüssel*) Hallo zusammen. (*beide grüssen*)  
So, habt ihrs jetzt miteinander?

**Dorli:** Hast du was dagegen?

**Linus:** Das kann mir eigentlich egal sein. Ich bin da um Therese abzuholen.

**Reto:** Die ist schon lange weg.

**Dorli:** Mach bitte kein Durcheinander! Nur für den Toni, in Wirklichkeit ist sie ja da, aber Toni ist dummerweise nicht nach Bern gefahren.

**Linus:** Der ist doch da, und nicht in Bern?!

**Reto:** Der kommt nicht nur die Quere, ich muss auch schauen, dass er mir nicht alles vermasselt.

**Linus:** Was soll er dir vermasseln? Vielleicht ein Schäferstündchen mit dem Dorli?

**Dorli:** Hoffentlich kriegen deine schmutzigen Gedanken keine Jungen, sonst gibt es dann Sittenstrolche daraus!

**Reto:** Also ich muss jetzt nachschauen, sonst verpasse ich noch meinen Besuch. Und Dorli, ich benütze dann euer Gartenhaus zum grillieren.  
(*ab Ausgang*)

**Linus:** Der kann doch zuhause für seinen Besuch grillieren, aus welchem Grunde will er in euer Gartenhaus?

**Dorli:** Weil er mit seinem Computer den halben Weltuntergang herauf beschwört hat.

**Linus:** Deine Art und Weise können einen schon auf die Palme bringen.

**Dorli:** Wenn du schon unbedingt Kokosnüsse runterholen willst, kannst du mir auch eine mitbringen.

**Linus:** Wo ist Therese? Mir sollten unbedingt verschwinden, bevor uns Toni sieht.

**Dorli:** Sie wartet auf meinem Zimmer, weil du es nicht für nötig befunden hast, zur rechten Zeit hier zu sein.

**Linus:** Ich kann nicht alles liegen und fallen lassen und einfach davon laufen, und überhaupt musst du dich nicht auch noch in alles einmischen.

**Toni:** (*kommt im Überkleid aus Schlafzimmer*) Hallo Linus, dich schickt mir der Himmel.

**Linus:** Hallo Toni. Ist etwas nicht gut?

**Dorli:** Sein Seelenheil hat einen Computervirus eingefangen, und jetzt ist seine Herzfrequenz abgestürzt. (*ab Ausgang*)



**Toni:** Linus, stell dir vor, mit so einer frechen Hacken muss ich 14 Tage haushalten. Nur weil mich meine Therese verlassen hat, weisst du wo sie hin ist?

**Linus:** Therese ist nicht da?! Jetzt wollte ich ihr Salatsetzlinge bringen, weil ich momentan so viel davon habe.

**Toni:** Sie lässt mich mitten in der Arbeit sitzen und will erst wieder zurückkommen, wenn ich nicht mindestens die Hälfte meiner Vereins- und Kommissionstätigkeiten abgegeben habe.

**Linus:** Toni, es geht mich ja nichts an, aber es ist vielleicht wirklich besser, wenn ihr eher mal auf Distanz geht. Vielleicht ist ja bei euch wirklich der Wurm drin.

**Toni:** Therese und ich haben selten böse Wörter für einander.

**Linus:** Kunststück, wenn du nie zuhause bist.

**Dorli:** *(kommt vom Ausgang, mit Kuhhalsband)* So hier ist alles was von der Kuh und dem Kalb übrig geblieben ist..

**Toni:** Das glaub ich nicht.

**Dorli:** Der Winkler Louis tritt von einem Bein aufs andere und fragt sich, wie lange er noch auf dich waren soll, Die Bauern habe keine Lust alleine die Kuh auf dem Bahngleise zu entsorgen.

**Toni:** Kreuzdonner, unter den Zug ist auch noch eine gekommen!

**Dorli:** Die arme Bahn. Jetzt kommen alle Leute zu spät

**Toni:** Ist das deine einzige Sorge?!

**Dorli:** Nein nicht unbedingt, du kannst eine Anzeige aufgeben, »suche Frau und Kuh, Anbindevorrichtung vorhanden«.“ *(gibt ihm das Halsband)*

**Toni:** Am liebsten würde ich dich heiss baden und eine Minute untertauchen! Aber dann würde sicher dein freches Maul seelenruhig weiterplappern *(ab Ausgang)*

**Linus:** Lago mio, der kommt von dir aber schön dran.

**Dorli:** Warts nur ab, auch du wirst ab und zu in einen Vorschlaghammer laufen. *(ab Küche)*

**Linus:** Wie hält das meine Schwester bloss aus. Der reinste Horror. Toni nie zuhause und die Dorli frecher denn je.

### 3. Szene:

Theres, Linus, Jessica, Reto, Lisa

**Theres:** (*kommt aus Küche, reisefertig*) Hallo Linus.

**Linus:** Hallo Therese. Hier läuft wohl nicht alles sinngemäss.

**Theres:** (*setzt sich*) Duu, ich kann nicht weg, die Kühe, Dorli ...

**Linus:** ... der Ochs ...

**Theres:** Welcher Ochs?

**Linus:** Wer wohl, Toni. Das wird jetzt durchgezogen. Du kommst 2 Wochen zu uns, basta.

**Theres:** .... Es geht einfach nicht.

**Linus:** Hey Therese, dein Mann muss endlich begreifen, dass es so nicht mehr weitergeht.

**Theres:** Linus, ich bin fix und fertig. (*legt den Kopf auf die Arme*) Morgens um 4 Uhr ist er erst nach Hause gekommen von der Feuerwehr... Und hat sich natürlich so was von verschlafen. Jetzt muss ich doch für Ordnung sorgen... es ist wie verhext.

**Linus:** Das weiss ich, deswegen kommst du jetzt auch zu uns. Lass ihn nur in seinem Durcheinander sitzen. Geh und packe ein paar Kleider ein, ich gehe unterdessen mal in die Küche. Dorli sag ich jetzt mal meine Meinung, aber gehörig (*ab in Küche*)

**Theres:** Versprich dir da ja nicht zuviel davon! (*steht auf*) Unser Dorli fährt dem Linus so übers Maul und zwar bevor er in der Küche steht. Das ist ihre Spezialität, allen Leuten eins auszuwischen.

**Jessica:** (*ruft von aussen*) Womanizer! Pretty Woman ist da!!

**Theres:** Wer ist denn das?

**Jessica:** (*kommt vom Ausgang, Stadtdame*) Wie niedlich, so was heimatverbundenes, wie zu Gotthelfs Zeiten....Hallo Dorli.

**Theres:** Hallo...ich bin aber nicht Dorli, ich bin jemand anders.

**Jessica:** Das macht nichts, ich weiss ja dass auf einem Bauernhof viel Betrieb ist. Ich bin gespannt auf die Frau, sie sei ein bisschen sonderbar, aber ich werde mich sicher gut mit ihr verstehen.

**Theres:** Do wäre ich mir nicht so sicher.

**Jessica:** Darf ich mich vorstellen, Jessica Furger. (*übertrieben freundlich*)  
Wie ich mich freue, an so einem niedlich und schönen Ort meinen  
Womanizer zu treffen.

**Theres:** Jaa-waas... Das Treffen findet wirklich hier statt?

**Jessica:** Selbsverständlich. Er hat mir gemailt, dass ich mich wegen der  
Dorli nicht stören solle. Sagen sie mal, ist es wirklich so eine  
unmögliche Person.

**Theres:** An dieser Frau können sie sich noch die Zähne ausbeissen.  
Wegen wem sind sie überhaupt gekommen?

**Jessica:** Wegen meinem zukünftigen Freund.

**Theres:** (*misstrauisch*) Wenn hat er sie dann eingeladen?

**Jessica:** Ganz kurzfristig. Es sei jetzt ein ganz günstiger Augenblick, und  
jetzt bin ich hier.

**Theres:** Soo-soo. (*nebenbei*) Toni-Toni, das wirst du noch bereuen.

**Jessica:** Wie lange habe ich mich auf diesen Augenblick gefreut. Jetzt ist  
mein Traum Wirklichkeit geworden.

**Theres:** Mein Entschluss auch.

**Jessica:** Mein Womanizer kann sich so intelligent ausdrücken. Er ist so  
einfallsreich, liebenswürdig, einfach ein Goldkäfer.

**Theres:** Das habe ich bisher auch gemeint. Vor allem einfallsreich.  
(*schüttelt ungläubig den Kopf*)

**Jessica:** Bis ich ihn in die Arme schliessen kann, schaue ich mich noch ein  
bisschen auf dem Bauernhof um... Sie haben doch nichts dagegen?

**Theres:** (*theatralisch*) Warum sollte ich? Ich gehöre doch nur zum  
Personal. Lassen sie sich Zeit und schauen sie sich nur gut um.

**Jessica:** Sagen sie ihm, Pretty Woman wartet auf ihren Märchenprinz.  
(*schwebt davon, ab durch Ausgang*)

**Theres:** (*schreit vor Wut*) Märchenprinz!!

**Linus:** (*kommt aus Küche*) Was hast du?!

**Theres:** Dieser falsche Mensch, dieser verlogene Kerl den... den.. bringe ich um!!

**Linus:** Wen?

**Theres:** Meinen Mann! Ich bin noch nicht mal ausgezogen und schon schwebt eine Pretty Woman durch die Türe und sucht ihren Märchenprinz.

**Linus:** Hat er also doch eine Freundin. Deswegen ist er also nie zuhause und dir erzählt er, er sei in der Feuerwehr oder sonstwo.

**Theres:** Bin ich blööd. Ich arbeite von morgens bis abends und ermögliche ihm noch seine Extra-Touren. Nein Toni, dass fasse ich nicht... dass du mich so hintergehen kannst.

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, geht zur Küchentür)* Entschuldigung, aber ich muss dringend zum Dorli.

**Theres:** Was willst du denn von Dorli?

**Reto:** Nur ein bisschen dort sein... Linus nimm endlich Therese mit nach Hause, sie macht mir sonst noch einen Strich durch meine Rechnung. *(stösst ihn an, ab in Küche)*

**Theres:** Jetzt frage ich mich dann langsam, ob ich hier zuhause bin oder nicht? Jetzt reicht's mir dann! Dieser Lange Lulatsch spaziert hier einfach rein, als ob er hier zuhause sei.

**Linus:** Der ist vorher schon hier rumgeirrt. Meinst du Reto habe ein Auge auf Dorli geworfen?

**Theres:** *(lacht)* Die mit ihrer frechen Gosche kriegt ganz sicher keinen Mann ab. Und dann erst noch unser Nachbar, die zwei passen überhaupt nicht zusammen.

**Linus:** Das kann uns beiden eigentlich egal sein, wir müssen jetzt einfach schauen, dass wir so schnell wie möglich das Feld räumen, bevor Toni wieder da ist.

**Theres:** Holst du mir bitte rasch ein Glas Wasser? Ich brauche jetzt unbedingt eine Tablette, sonst wird mein Kopfweg noch viel schlimmer.

**Linus:** Okay, aber nachher sind wir gegangen. *(ab in Küche)*

**Theres:** Ich habe das Gefühl, dass eine ganze Schlamm-Lawine auf mich zurollt. Ja der Zeitpunkt ist gekommen, um hier mal für zwei Wochen das Feld zu räumen.

**Lisa:** (*ruft von aussen*) Hallo!! Ist niemand zuhause?!

**Theres:** Aber nicht noch eine!

**Lisa:** (*kommt vom Ausgang, elegant*) Chatman, Dein Schneewittchen ist da.

**Theres:** (*wütend, abseits*) Und ich bin die bööse Königin.

**Lisa:** Hallo.

**Theres:** Haalllooo.

**Lisa:** Wie niedlich... so habe ich es mir vorgestellt, so wie bei den sieben Zwergen.

**Theres:** Das ist kein Hexenhaus sondern ein Bauernhof.

**Lisa:** Auf diesem ich das ganze Wochenende mit Chatman verbringen werde.

**Theres:** Diese Einladung ist sehr wahrscheinlich ganz kurzfristig eingetroffen?

**Lisa:** Heute Morgen um 3 Uhr habe ich die Mitteilung erhalten. Eine günstigere Gelegenheit gäbe es nicht so schnell wieder.

**Theres:** Und Dorli solle sie einfach ignorieren.

**Lisa:** Jaa, sie gehöre halt einfach zum Inventar und ich soll mir die gute Laune nicht von dieser Gans versauen lassen. UUI sind sie etwa Dorli?

**Theres:** Ich? Nein-kein, ich bin ... niemand.

**Lisa:** Gehören Sie auch zum Personal?

**Theres:** Ja, Hilfspersonal. Ich helfe den Leuten meistens aus dem Schlamassel, aber seit heute habe ich die Seiten getauscht. Und wenn jetzt ihr Chatman nicht gerade zuhause ist, was machen sie dann?

**Lisa:** Warten, (*selig*) warten bis mein Wunsch in Erfüllung geht, „Chatman wartet sehnsüchtig auf sein Schneewittchen.“ Ich gehe mal das Schloss... äh... den Hof anschauen. (*schwebt ab durch Ausgang*)

**Theres:** Die ist ja ganz durch geknallt. Toni, jetzt reicht's! Ich gehe jetzt packen! (*ab ins Schlafzimmer*)

#### 4. Szene:

Dorli, Reto, Theres, Linus, Jessica, Lisa

**Dorli:** *(kommt aus Küche, Reto mit einem Wäschekorb)* Das kann auch nur dem Reto... so Laaang wie breit passieren. Zwei Internet Schnäpfen auf einmal.

**Reto:** Lach mich nicht immer aus, ich habe garantiert nicht absichtlich die falsche Taste gedrückt..

**Dorli:** Aber ich kann mich jetzt mir zwei dieser Drachen beschäftigen und soll auch noch schauen, wo die beiden schlafen!!.

**Reto:** *(zweideutig)* Also ich wüsste schon wo. *(reibt sich die Hände)*

**Linus:** *(kommt aus Küche, Wasser)* Wo ist Therese?

**Dorli:** Bin ich die Auskunft?

**Linus:** Hör gut zu, so kannst du mit den Kühen reden, aber nicht mit mir!

**Dorli:** Ich rede Klartext und wenn du das nicht verträgst, kann ich auch nichts dafür.

**Linus:** Du kannst nie etwas dafür. Aber du bist daran Schuld, dass Therese Kopfweh hat.

**Dorli:** Wenn du Kopfweh hättest, wüsste ich aus welchem Grunde. So ein Kopf muss doch automatisch weh tun.

**Reto:** Dorli, du solltest vielleicht Linus nicht reizen.

**Dorli:** Seine Reize sind eh schon auf Halbmast.

**Linus:** Und deine Reize sehen aus wie verblühtes Öko-Heu. *(ab Schlafzimmer)*

**Dorli:** Du Bürschen, auch du doch kommst noch mal aus diesem Zimmer.

**Reto:** Aber mit diesen zwei Frauen bist du dann schon anständiger, oder?.

**Dorli:** Die werden sicher aufgetakelt und geschminkt hierherkommen, das läuft dann wahrscheinlich schon unter naiiver Bauernmalerei.

**Reto:** *(gibt ihr 200 Franken)* Schau hier hast du was fürs Übernachten und Diverses.

**Dorli:** Danke. Also die diversen Extras kriegen sie von mir gratis.

**Reto:** Bitte Dorli, wie stehe ich denn da.

**Dorli:** Ungefähr wie en Schuljunge.

**Reto:** Dora-Dorli, du bist wirklich eine Frau mit Gebrauchsanleitung.

**Dorli:** Und du funktionierst nicht, weil deine Gebrauchsanleitung keinen Schuss Pulver wert ist. *(ab Küche)*

**Reto:** Wenn ich Dorli nicht unbedingt brauchen würde, hätte ich ihr jetzt eins geknallt.

**Jessica:** *(kommt vom Ausgang)* Bist du oder bist du es nicht!?

**Reto:** *(dreht sich einmal)* Wer? ... Ich?

**Jessica:** Ich meine Womanizer.

**Reto:** Ahaa, als Womanizer... da bin ich mir jetzt wirklich nicht mehr so sicher.

**Jessica:** Entweder du bist es oder du bist es nicht. Ich laufe unter dem Namen Pretty Woman.

**Reto:** Was mache ich jetzt. *(schnell)* Das muss jemand anders sein. *(mustert sie von oben bis unten)*

**Jessica:** Wo hat sich dann mein Märchenprinz versteckt? Weisst du nichts davon?

**Reto:** Der wartet bestimmt draussen auf dich. Schau doch noch einmal nach.

**Jessica:** Der wird mich doch nicht einfach hierher bestellt haben und ist dann nicht da. Da lernt er mich dann aber noch kennen. Halbe Sachen gibt es bei mir nicht! *(ab durch Ausgang)*

**Reto:** *(lässt sich auf einen Stuhl fallen)* Lago mio... jetzt habe ich gedacht, es kommt so ein herzige, kleine Pretty Woman... dabei kommt hier die Hexe von Hänsel und Gretel. Die ist nichts für mich. *(steht auf)* Hoffentlich ist die andere etwas rassiger. Sonst ist es dann so wie im Sprichwort: Ausser Spesen nichts gewesen!

**Lisa:** *(ruft von aussen)* Chatman! *(kommt herein)* Da ist ja mein Chatman! *(umarmt ihn stürmisch, Reto enwindet sich)*

**Reto:** Neni-nein-neeiiin... iich-ich... bin jemand ganz anderer.

**Lisa:** Du bist mein Chatman?

**Reto:** Ich... ich kann es nicht glauben.

**Lisa:** Weisst du ich suche auf diesem Hof meinen Internet Partner, kann ihn aber leider nicht finden. Weisst du wo er sein könnte?

**Reto:** Das muss ich mir zuerst überlegen.

**Lisa:** Dann streng dein Hirn einbisschen an. Weisst du ich kann es kaum noch erwarten. Nächtelang habe ich mit ihm die tollsten, einfühlsamsten und knuddligsten Sätze ausgetauscht. Er ist so liebevoll und einfach das Beste, das sich eine Frau so vorstellen kann

**Reto:** Jaaaa... waaas?!

**Lisa:** Das könntest du sicher nicht.

**Reto:** *(hustet und verschluckt sich)* Nein- nein bestimmt nicht.

**Lisa:** *(klopft ihm auf den Rücken)* Weisst du was, verzieh dich und ich suche meinen Chatman selber. *(ab durch Ausgang)*

**Reto:** Die ist ja noch viel schlimmer. Die sieht ja aus wie die Schwester vom «Glöckner von Notredame». Die will ich auch nicht.

**Dorli:** *(kommt aus Küche)* Was stehst denn du noch hier?

**Reto:** Dora-Dorli... mir ist was passiert....ein Albtraum.

**Dorli:** Wieso, kommt noch eine Dritte?

**Reto:** Du, die Zwei sind bereits zuviel für mein Herz.

**Dorli:** Für was willst du dann eine Frau, wenn du es jetzt schon mit dem Herzen hast?

**Reto:** Du verstehst überhaupt nichts....gar nichts...du hast doch keine Ahnung wie mir im Moment zumute ist.. *(ab durch Ausgang)*

**Dorli:** *(ruft ihm nach)* Doch doch, wie ein rammliger Kater!

**Theres:** *(kommt aus Schlafzimmer, Reisetasche, stellt sie mit Nachdruck ab)* Soo, jetzt gehe ich dann... Duu, was hat eigentlich der Lang(e)-Lullatsch bei uns verloren?

**Dorli:** Was interessiert dich das? Du bist doch bereits ausgezogen.



**Theres:** So lange ich noch da bin, werde ich auch noch Befehle ausgeben.  
Du hilfst Toni beim heuen. Kappiert?!

**Dorli:** Der kann sich melden wenn er etwas will. Ich habe mein  
Tagesprogramm bereits im Computer eingegeben.

**Theres:** Herrgott nochmal, kann man dich überhaupt für nichts  
gebrauchen?!

**Dorli:** Doch-doch ich bin bereits an der Arbeit den ganzen Hof  
umzustrukturieren.

**Theres:** Dann wirst du wahrschienlich auch etwas mit «Womanizer und  
Pretty Woman» zu tun haben und auch noch mit «Chatman und  
Schneewittchen»?.

**Dorli:** Für die Märchenstunde ist dein Mann zuständig, nicht ich.

**Theres:** Auf der Stelle rückst du damit raus, was haben diese seltsamen  
Figuren bei uns verloren.

**Dorli:** Um das musst du dich nicht kümmern, das ist nichts für deine  
schwachen Nerven. Du brauchst jetzt Erholung und Abstand von  
deinem stressigen Toni.

**Theres:** Du rufst mich sofort an, wenn etwas hinter meinem Rücken läuft,  
sonst habe ich keine ruhige Minutge bei meinem Bruder.

**Dorli:** DeinToni ist zwar immer unterwegs, doch für amouröse Geschichten  
ist der viel zu blöde.

**Linus:** *(kommt mit Koffer aus Schlafzimmer)* Therese, ich habe das Gefühl,  
dass du viel zu viele Kleider mitnimmst. *(stellt sie neben die  
Reisetasche)*

**Dorli:** Wer weiss, vielleicht hat er zuhause eine Baustelle.....

**Linus:** Mach bloss das es hier keine Baustelle gibt, wenn die Therese  
wieder nach Hause kommt.

**Dorli:** Bis in 14 Tagen wird hier kein Stein mehr auf dem anderen stehen.  
Und Womanizer ist auf einer Schwefelwolke in der Hölle versunken.  
*(nimmt Koffer, Tasche, ab durch Ausgang)*

**Theres:** Sie hat immer das letzte Wort, dieser Totschen. Linus ich habe  
das EC Kärtchen vergessen.

**Linus:** Dan hol es schnell. Wir sollten jetzt aber wirklich gehen.

**Theres:** Toni will ich sicher nicht mehr sehen. Ich will nur noch so schnell wie möglich aus diesem Hause verschwinden. (*ab ins Schlafzimmer*)

**Linus:** Ja der Toni, ...hat gerade mit zwei Frauen etwas laufen. Eine würde ja noch gehen, aber zwei, das ist eine zuviel.

**Dorli:** (*kommt vom Ausgang*)

**Theres:** (*kommt aus Schlafzimmer, versorgt Geldbeutel*) Fertig, gehen wir.

**Dorli:** Wenn du die Koffer suchst, sie sind im Keller unten.

**Linus:** Du bist ein einfältiges Huhn!

**Dorli:** Jetzt ist der Alte auf dem Hof vorgefahren, aus diesem Grunde natürlich.

**Linus:** Wie redest du von deinem Chef?!

**Dorli:** Soll ich mal über dich reden. Dann hat nacher deine Seele sofort einen Knacks

**Theres:** Ist mir egal wie du das anstellst, aber diese Koffer sind in zwei Minuten im Auto....Linus wir gehen durch die Küche.

**Linus:** Wenn es nicht klappt Dorli, drücke ich dich in eine Alpenpizza, auf deutsch in einen Kuhfladen! (*beide ab durch Küche*)

**Dorli:** (*nimmt Handy*) Das sind ja himmlische Aussichten... Reto, habe einen Auftrag für dich, hole die Koffer meiner Chefin im Keller und bring sie zum Auto von Linus... nein für das brauchst du kein Internet und keinen Computer sondern Spucke in den Händen und mach endlich mal was! (*versorgt Handy*) Dieser Lang-Lullatsch ist sicher einmal auf den Kopf geflogen, so blöd kommt doch keiner auf die Welt.

## 5. Szene: Toni, Dorli

**Toni:** (*ruft von aussen*) Dorle!!

**Dorli:** (*tanzt Tango, wie mit Partner*) „Tango, Pariser Tango, tärä-rää-rää Tango ...”

**Toni:** (*kommt herein gestürmt*) Hast du nichts anderes zu tun?!

**Dorli:** „Ist die Katze aus dem Haus, tanzt die Maus.“ (*tanzt weiter*)

**Toni:** Werde dir Beine machen! (*packt sie am Arm*) Nächstens kommen acht Männer die Hunger und Durst haben.

**Dorli:** Schick sie doch ins Restaurant.

**Toni:** Du machst jetzt Brotzeit für die acht Bauern und bringst alles in das Gartenhäuschen!

**Dorli:** Geht nicht, das habe ich vermietet.

**Toni:** Du machst mich noch wahnsinnig!

**Dorli:** (*hält ihm die 200 Franken unter die Nase, holt die Note vom Ausschnitt*) So viel gibt's für die Umstrukturierung deines Bauernhofes.

**Toni:** Was hast du wieder angestellt?

**Dorli:** Nichts Spezielles. Ab sofort vermieten wir»Wochenende auf dem Bauernhof«. Die ersten Gäste sind schon da.

**Toni:** (*lässt sich auf einen Stuhl fallen*) Mich trifft der Schlag.

**Dorli:** Warte lieber bis morgen, heute wirst du noch gebraucht!

**Vorhang**

## 2. Akt

*(2 Minuten später. Toni sitzt immer noch halb benommen auf dem Stuhl)*

### 6. Szene:

Toni, Dorli, Reto

**Toni:** Bich ich im falschen Film? ... Meine Frau verlässt mich, die Kühe verlassen die Weide unaufgefordert, zwei davon und ein Kalb sind tot... und unser Suppenhuhn vermietet Wochenenden auf dem Bauernhof. ... Das gibt's doch gar nicht. *(steht auf)*

**Dorli:** *(kommt aus Küche, Staubwedel)* Zum Glück hast du dich erholt, wollte gerade dein verstaubtes Hirn auf Vordermann bringen. *(fährt ihm auf dem Kopf herum)*

**Toni:** Hör auf mit diesem schrecklichen Staubwedell! Du bist an der ganzen Misere ja auch schuld.

**Dorli:** Das isch ja sonnenklar. Ich habe ja Therese gesagt, dass sie sich für zwei Wochen einen Lover nehmen soll

**Toni:** Was soll sie nehmen?

**Dorli:** Einen richtigen Mann mit allem drum und dran halt, einer der nur für sie da ist....

**Toni:** ... mach das du aus der Küche kommst! Ich hoffe ja das du die Brotzeit für die acht Männer gerichtet hast! Du freches hinterlistiges und bösesartiges Geschöpf!

**Dorli:** Wehe du hast die Festbänke nicht aufgestellt für die acht Hampelmänner! *(unter der Tür)* Die können dann nachher eh nicht mehr stehen. *(ab in Küche)*

**Toni:** Die nehme ich mir die nächsten 14 Tage schon vor ... die zähme ich bis sie ganz klein ist und nur noch als Schatten durchs Haus marschieret.

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, rote Rose)* Entschuldigung, hast du zufällig Dorli gesehen?

**Toni:** Du willst ihr doch nicht diese Rose geben?

**Reto:** Weissst du Toni, das verstehst du nicht.

**Toni:** Nein Reto, heute habe ich ein totales Blackout.

**Reto:** *(klopft ihm auf die Schulter)* Weisst du Toni, nach der gestrigen Feuerwehrübung kann das jedem Mensch passieren. Aber wenn du dann deine Freinacht verdaut hast, bist auch du wieder bei den Leuten. *(ab in Küche)*

**Toni:** Muss der Kerl mir wieder die Feuerwehr unter die Nase halten... Der soll doch lieber vor seiner eigenen Türe schauen... Dieser Ungelenke und unsere Küchenfee, jetzt spinnt er komplett.

### **7. Szene:**

Toni, Jessica, Lisa, Dorli, Reto

**Jessica:** *(kommt vom Ausgang, Reisetasche)* Womanizer??

**Toni:** Wie bitte?

**Jessica:** In diesem Falle bist du der Bauer und nicht der Womanizer.

**Toni:** Und im Moment sehr störungsanfällig. Sind sie...bist du der neue Gast?

**Jessica:** Jaa... ich habe mich bereits ein bisschen umgeschaut. Darf ich deine kraftvollen Muskeln drücken?

**Toni:** Drück du Womanizers Muskeln und nicht meine.

**Jessica:** Gehört das nicht zum Bauernwochenende?

**Toni:** Ich weiss nicht was dir Dorli verkauft hat, aber ich gehöre ganz bestimmt nicht dazu!

**Jessica:** Sei doch nicht gleich so beleidigt. Du verdirbst mir noch die ganze Freude.

**Toni:** Das Leben besteht nicht nur aus Judihuu und Trallala.

**Dorli:** *(kommt aus Küche, mit Rose)*

**Jessica:** Du musst nicht so negativ eingestellt sein....schau mich an. Ich könnte schweben... schweben wie ein Engel. *(dreht sich)*

**Dorli:** *(gibt ihr die Rose)* Denn vergiss bitte diese Rose nicht, sonst lässt dich Petrus postwendend wieder auf die Erde zurück sausen.

**Jessica:** Oohh, danke. Du bist sicher Dorli, ein bisschen kratzbürstig aber sonst goldrichtig.

**Dorli:** Merk dir eins, es ist nicht alles Gold was glänzt und wenn du dir zuviele Freiheiten heraus nimmst, stotze ich dir die Flügel dann schon... Komm ich zeige dir dein Zimmer, das Bett allerdings musst du dann noch frisch beziehen.

**Jessica:** Arbeiten? Ich will aber das Landleben geniessen.

**Dorli:** Das kannst du ab sofort in vollen Zügen. *(zieht sie mit)* Bis dir die ganze Bauernwirtschaft zum Halse raus hängt.

**Jessica:** Ich möchte aber nicht mein Womanizer.....

**Dorli:** Zuerst wird gearbeitet und dann kannst du dein Liebesleben geniessen! *(beide ab in Küche)*

**Toni:** Wie mich das freut dass auch andere Leute unter unsere Dampfwalze kommen. Aber dass sie jetzt noch Zimmer vermietet ohne mich zu fragen, das ist zuviel. So nicht mehr mit mir, jetzt wird aufgeräumt. *(will in die Küche)*

**Lisa:** *(kommt vom Ausgang, Reisetasche)* Jetzt hat mich der ungehobelte Bauernlümmel fast über den Haufen gerannt. Ist das der Knecht oder dein Sohn?

**Toni:** Weder noch, das ist unser Nachbar. Und du? Bist du auch eine die ihr Wochenende hier verbringen will?

**Lisa:** Jaa, der Chatman hat mich eingeladen. Das bist nicht du per Zufall?

**Toni:** Nein, ich bin keine Internet-Figur mein Name ist Toni, Toni Burri.

**Lisa:** Lisa Küng, begeisterte Hobbyfotografin. *(fotografiert ihn)*

**Toni:** Dein Hobby interessiert mich nicht, du kannst unseren Küchenkommandanten fotografieren. Ich bin doch kein Model.

**Lisa:** *(fotografiert weiter)* So ein Prachtexemplar von einem Bauern ist für mich ganz was Spezielles....kraftvoll...stämmig... eine richtige Urkraft

**Toni:** Pass auf dass ich deinen Fotoapparat nicht gleich in der Jauchegrube versenke! ... Dorle!!

**Lisa:** Den Kopf noch einbisschen schiefer eine spezielle Frisur und schon hängst du in unserem Frisörsalon als verkappter Marlon Brando.

**Toni:** *(nimmt ihr die Kamera weg, legt ihn auf den Tisch)* Noch einmal ich bin weder Marlon Brando noch sonst einer für die Wand, ich bin Toni Burri und will auf kein Foto! Klar?

**Lisa:** Bis jetzt hat sich noch niemand beschwert, wenn ich fotografiert habe. Chatman hat sicher nichts dagegen *(nimmt die Kamera wieder)*

**Dorli:** *(kommt aus Küche, hält Türe zu, Jessica klopft daran)* Unser Tigerchen ist nicht ganz einfach.

**Toni:** Das hier ist der nächste Gast, bu bist ja für unser Wochenendgäste zuständig. Immer lachen dabei, sonst du endest als Schiessbudenfigur an der Wand Ihres Frisörsalons.

**Dorli:** Hör auf mit den Geknipse und stell deine Tasche dort in die Ecke. Und dann gehst du mit dem Bauern noch einen Festbank aufstellen.

**Lisa:** Meinst du mich?

**Dorli:** Sicher nicht die Königin von England. *(Jessica klopft an die Tür)* Dieses geklopfe stelle ich ihr sofort ab. *(reisst die Tür auf)* Ruuuhe sonst lernst du fliegen! *(Türe zu)* Waas steht ihr immer noch rum wie Wachsfiguren? Hopp, stellt nun die Festbänke auf!

**Toni:** Befehlen kannst du grossartig aber nicht mehr lange, das kann ich dir flüstern. ... Los, komm mit, sonst kommen noch die Blumenwasen geflogen.

**Lisa:** Das Wochenende habe ich mir irgendwie ganz anders vorgestellt. *(beide ab)*

**Dorli:** Das werde ich euch zwei Hühnern und meinem Chef ganz schön versalzen. *(lässt Türfalle los)*

**Jessica:** *(kommt herein)* Du frecher Bauernt trampel duu! Von dir lasse ich mich nicht herumkommandieren.

**Dorli:** Das musst du auch nicht! Dann brauchst du auch kein Bett und schläfst im Stroh!

**Jessica:** Ich bin keine Kuh!

**Dorli:** Ja, unsere Kühe sehen besser aus.

**Jessica:** Zu dir sage ich kein Wort mehr. *(dreht sich ab)*

**Dorli:** Willst du mit trotzen anfangen, dir werde ich helfen. Ungezogenen Kindern gibt mal eins auf den Arsch, und nachher sind sie dann wieder ganz normal. *(macht es, dann ab in Küche)*

**Jessica:** Aaaaauu!.... Soo was ist mir ja noch nie passiert. *(wirft ihr die Rose nach)* Das ist doch kein Bauernhof, das ist das reinste Straflager auf dem Lande!

## 8. Szene:

Theres, Jessica, Dorli, Reto

**Theres:** *(streckt den Kopf zur Schlafzimmertür heraus)* Haben sie Probleme?  
*(kommt ganz herein)*

**Jessica:** Allerdings. Sie diese ..freche Dorli war ganz gemein zu mir. Die ist nicht zu bezahlen.

**Theres:** Die können Sie gratis und franko übernehmen.

**Jessica:** Das Wochenende habe ich mir so romantisch vorgestellt, wir zwei ganz alleine. Und jetzt macht dieser Bauerntrommel alles kaputt. Aber ich bin jetzt da und werde auch bleiben.

**Theres:** Leider.

**Jessica:** Was ist hinter dieser Türe?

**Theres:** Das Schlafzimmer des Bauern. Ist aber für sie tabu.

**Jessica:** Der soll von mir aus selber schauen wo er schläft. Ich ziehe sicher keine Betten frisch an. Das kann Dorli selber machen. *(ab in Schlafzimmer, mit Reisetasche)*

**Theres:** Wie geht auch das? Das verstehe ich nicht mehr? Soo schnell hat mein Mann Ersatz gefunden? Und erst noch so eine ordinäre Person. Nie hätte ich gedacht, dass Toni in solchen Kreisen verkehrt.

**Dorli:** *(kommt mit Bettwäsche)* Soo Madam, du kannst die Betten selber... Therese ist wieder da! Hast bereits schon lange Zeit nach uns gehabt?

**Theres:** Nach dir am meisten. Was in diesem Hause abläuft geht auf keine Kuhhaut.

**Dorli:** Du, du hast grossartig erzählt wie du deinem Mann einen Denkartel verpassen willst und zehn Minuten später ist der ganze Vorsatz bereits wieder zum Teufel.

**Theres:** Linus hat aus lauter Eile im Schlossrank die Kurve nicht gekriegt. Jetzt badet das Auto im Schlossbach.

**Dorli:** Dieser Tollpatsch kann nicht einmal eine Einführung inszenieren, nur weil er nicht genug am Steuerrad drehen kann.

**Theres:** Er ist mit dem Vorderrad auf die Grasnarbe gekommen, dann macht eben das Auto was es will.



**Dorli:** Nimm ihn nur in Schutz. Aber du solltest nicht hier rumstehen, in jedem Moment kann dein Alter kommen, und dann musst du dann nicht mehr 14 Tage auswandern. Geh schnell ins Schlafzimmer.

**Theres:** Die Stadtdame ist vorhin da reingegangen. Aber ich kann sie ja rausschmeissen.

**Dorli:** *(knallt die Bettwäsche auf den Tisch)* Mit Vergnügen! *(ab in Schlafzimmer)*

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, mit Rose)* Jetzt bist du ja noch immer da? Oder hast du es dir anderst überlegt?

**Theres:** Nein, da gibt's nichts mehr zum überlegen, ich gehe schon.

**Reto:** Ich muss jetzt unbedingt zu Dorli, weisst du, das ist mein rettender Anker. *(ab in Küche)*

**Theres:** Dieser Lang-Lullatsch hat aber wirklich eine Geschmacksverstauchung. Verliebt er sich in unsere Dorli. Und in meinem Haus herrscht Sodom und Gomorra.

### 9. Szene:

Linus, Theres, Dorli, Jessica, Lisa

**Linus:** *(kommt vom Ausgang, Schramme am Kopf)* Das habe ich jetzt davon, aus lauter Eile ist das passiert. Und Toni hat gesagt, ich muss eine Stunde warten, bis er Zeit hat mich abzuschleppen.

**Theres:** Zuletzt sieht mich Toni doch noch, dass muss ich nicht haben. Du frag doch rasch Reto.

**Linus:** Das wäre die Lösung. Den gehe ich ihn eben holen.

**Theres:** Den Weg kannst du dir sparen. Der schleicht nämlich mit einer Rose unserem Dorli nach.

**Linus:** *(lacht)* Ist der noch ganz dicht?

**Theres:** Warte, ich hole ihn rasch, er ist in der Küche. *(ab in Küche)*

**Dorli:** *(kommt aus Schlafzimmer, schlägt die Türe zu)* Schau an, unser misslungener Rennfahrer, der Graben Rammler. *(lacht)*

**Linus:** Ha-ha-ha, sehr lustig. In der Küche wartet ein verirrter Liebhaber auf seine Herzdame. Reto hat auf beiden Augen Kartoffeln, sonst würde er sich eine Hübschere anlachen.

**Dorli:** Der schaut eben auf die inneren Werte. Übrigen als die Schönheit verteilt wurde, warst du sehr wahrscheinlich als Möchtegern-Formel - Eins Weltmeister gerade im Antischleuderkurs für Anfänger! (*ab in Küche*)

**Linus:** Sie hat immer das letzte Wort!.

**Jessica:** (*kommt aus Schlafzimmer, Reisetasche*) Die kann mich mal, die soll mich mal. Das ist ganz eine freche Person.

**Linus:** Meinen sie Dorli?

**Jessica:** Wer denn sonst. Aaaaaah, endlich mein Womanizer. (*umarmt ihn stürmisch*)

**Linus:** N-n-ne-nei-ne-nein! Ich-ich bin ganz jemand anders.

**Jessica:** Schaade, sie hätten mir jetzt gerade so gut gefallen. Wissen Sie, vorher habe ich von Dorli das grösste Donnerwetter erlebt.

**Linus:** Mit sowas müssen sie leben lernen.

**Jessica:** Meint doch die, ich müsse mein Bett selber anziehen. (*schlägt die Bettwäsche wieder auf den Tisch*) Aber nicht mit mir!

**Linus:** Dorli ist eben verliebt. Hin und weg.

**Jessica:** In ein stieres Rindvieh oder in was?

**Linus:** Nein, in einen Volltrottel.

**Jessica:** Dieser Frau ihre Liebesgeschichte interessiert mich nicht im Geringsten. Hauptsache sie lässt mich einfach in Ruhe. (*ab in Küche, Reisetasche*)

**Linus:** Da bin ich mir nicht so sicher. Die soll dem Toni sein Gspusi ruhig gehörig dran nehmen, das mag ich meinem Schwager von Herzen gönnen.

**Lisa:** (*kommt vom Ausgang*) Sie ich sollte die Festbänke putzen, wissen sie wo die Küche ist?

**Linus:** Diese Türe da. Aber passen sie auf, das ist die „Höhle des Löwen“.

**Lisa:** Danke, das habe ich bereits am eigenen Leibe erfahren. Das ist ein ganz spezieller Bauernhof mit tausend Überraschungen. Sie sind sie etwa Chatman? (*fotografiert*)

**Linus:** Nein, gute Frau, der bin ich nicht. Ich bin der Bruder der Bäuerin. Sie müssen mich nicht fotografieren, ich bin nicht so fotogen.

**Lisa:** Sie gefallen mir aber ausserordentlich, schade sind sie nicht Chatman, wir hätten sicher ein paar nette Stunden miteinander verbracht. Aber ich muss jetzt Wasser holen gehen. Eigentlich hätte ich lieber in aller Ruhe mit meinem zukünftigen Freund geplaudert. Aber das liegt hier auf dem Hof nicht drin. *(ab in Küche)*

**Linus:** Ich komme nicht mehr aus dem Staunen. Kaum ist Therese ab den Schienen, legt sich mein sauberer Schwager gleich zwei solche Gumseln zu.

**Reto:** *(kommt aus Küche, ruft zurück)* Jaa-jaaa, ich beeile mich ja. Linus, diese Weiber gehen mir langsam auf den Geist.

**Linus:** Das sollte aber einem Verliebten nicht passieren. Du erhebst ja Dorli immer mehr in den Himmel.

**Reto:** Fang du jetzt auch noch an mit diesen dummen Sprüchen. Du wärst besser nicht in den Bach gefahren, dann müsste ich dich jetzt nicht noch mit dem Traktor rausholen.

**Linus:** Das kommt davon, weil man sich immer beeilen muss....Übrigens sag dem Toni dann nicht, dass Therese bei uns ist. Der soll nur ein bisschen zappeln.

**Reto:** Sicher nicht. Therese hätte schon lange dafür sorgen sollen, damit Toni seine Ämter und Kommissionen bis auf die Hälfte reduziert.

### **10.Szene:**

Toni, Reto, Linus, Lisa, Dorli, Toni, Theres, Jessica

**Toni:** *(kommt von Ausgang)* Holt die Dame das Wasser und den Abwaschlappen auf der Zugspitze? Die ersten sind schon da.

**Reto:** Die Brotzeit ist auch noch nicht bereit. Dorli hat im Moment ganz andere Sorgen.

**Toni:** Sie muss wohl viel herumquatschen. Ich glaube, ich muss es mal mit der Geisel probieren.

**Linus:** Das nützt bei verliebten Turteltauben nicht viel, oder Reto.

**Reto:** Das find ich nicht fair von dir, dass du mir immer Dorli unter die Nase reibst. Im Moment ist sie mein rettender Anker, aber das versteht ja dein Spatzenhirn sowieso nicht.

**Linus:** Das muss ich auch nicht verstehen, aber kannst du trotzdem darauf aufpassen was du alles erzählst. Du Toni, Reto würde mich rausziehen, vorausgesetzt er kriegt deinen Traktor.

**Toni:** Nehmt ihn nur, ich habe jetzt sicher keine Zeit. Ds ganze Haus voller Leute, ich kann nicht weg. Aber zuerst mache ich in der Küche Ordnung. *(will in die Küche)*

**Linus:** *(steht schnell davor)* Nein-nein, das übernehme ich. *(schnell ab, Küche)*

**Reto:** Komm du jetzt, du musst mir noch das Drahtseil geben.

**Toni:** Jaa-jaa, mein Schwager soll schauen wie er mit den ganzen Hyänen fertig wird. *(beide ab durch Ausgang)*

**Lisa:** *(kommt mit Wasser aus Küche, Linus dahinter)* Aus der Ferne ist das der idylliste Ort von ganz Deutschland, aber bist du mal da, kommst du mit beiden Füßen auf die Welt.

**Linus:** Ein Bauernhof ist kein zuckerschlecken, da muss man die Ärmel hochkrepeln und zupacken.

**Lisa:** Das habe ich bereits zu spüren gekriegt. Von sich kennenlernen und romantische Stunden zu haben, habe ich noch gar nichts bemerkt.

**Linus:** Es ist ja auch noch nicht Abend. Vielleicht hat ja dann dein Märchenprinz für dich Zeit!.

**Lisa:** Hoffen wirs, wenn der Abend so verläuft, wie der Tag angefangen hat, na denn mal Prost. *(ab durch Ausgang)*

**Linus:** *(schüttelt den Kopf)* Ich kann es nicht verstehen, wie sich Toni mit solchen Tussis einlassen kann. Er würde lieber seiner Therese treu sein, aber hier kann man wahrscheinlich nichts mehr machen. Auf jedenfall soll sich Therese das nicht mehr so bieten lassen.

**Jessica:** *(kommt mit Gläser, Dorli mit Flaschen, aus Küche)* Wieso soll ich die Männer bedienen? Ich bin ja schliesslich keine Biertransporteuse.

**Dorli:** Du kannst es dir aussuchen, entweder Männer oder Bettwäsche.

**Jessica:** Dann nehme ich doch lieber die Männer.

**Dorli:** Bringst die Gläser, stellst sie auf den Tisch und kommst nachher die Flaschen holen. Aber wie der Blitz!!

**Jessica:** Die Befehle gehen mir langsam auf den Wecker. Du brauchst mir nicht immer zu sagen, was ich zu tun habe. Ich habe nämlich gelernt selber zu denken. *(ab durch Ausgang, Gläser)*

**Dorli:** *(ruft ihr nach)* Man siehts! Studierende haben wir jetzt langsam genug, aber sehr wenig Praktiker

**Linus:** *(reibt sich die Hände)* Grossartig, phenomenal!

**Dorli:** *(drückt ihm die Bettwäsche in den Arm)* Das kannst du dann sagen, wenn du das Bett frisch bezogen hast.

**Linus:** Das habe ich aber noch nie gemacht!.

**Dorli:** Dasselbe hast du gesagt, als du das Auto im Bach unten parkiert hast.

**Linus:** *(legt Bettwäsche auf den Tisch)* Such dir ein anderes Opfer, ich habe genug anderes zu tun.

**Dorli:** Also dann du! Abmarsch. *(stösst ihn gegen den Ausgang)*

**Linus:** Wäre ich hier der Chef, hätte ich dich schon lange rausgeschmissen! Dein freches Mundwerk hätte ich dir schon lange mit Zeitungen vollgestopft!

**Theres:** *(kommt aus Küche)*

**Dorli:** Du hast hier gar nicht zu sagen, du bist hier nur geduldet! *(spediert ihn hinaus)*

**Theres:** Dorli, was ist das für ein Benehmen?! Du kannst meinen Bruder nicht einfach rausschmeissen!

**Dorli:** Reg dich nicht auf, den kann man gar nicht rausschmeissen, der kommt immer wieder zurück. Und ausserdem bist du eigentlich gar nicht mehr da!.

**Theres:** Ich glaube mir wird schlecht. Was hier so abläuft übersteigt mein Auffassungsvermögen. Was teigst du hier alles an?! Das ist unglaublich.

**Dorli:** Wäre dein Bruder nicht wie ein Pausenclohn in den Bach gefahren, hättest du von alledem nichts mitgekriegt.

**Theres:** Deine Frechheit möchte ich haben.

**Dorli:** Ich gebe dir gratis Unterricht. Dann würde sich niemand mehr getrauen, dir auf die Füße zu stehen.

**Toni:** *(ruft von draussen)* Setzt euch nur, die Brotzeit und die Getränke kommen gleich!

**Theres:** Ouuww Toni. *(ab in Schlafzimmer)*

**Dorli:** *(stellt sich vor die Tür)* Ich passe scho auf, dass unser Alte . dieser Holi-Moli nicht da rein kommt..

**Toni:** *(kommt von Ausgang)* Was hast du in meinem Schlafzimmer zu suchen? Dort drin hast du gar nichts verloren.

**Dorli:** Ich? Ich habe den Feuerwehr Smog der letzten Nacht aus dem Fenster gelassen.

**Toni:** Du würdest besser die Brotzeit bringen als immer das Hintere vor dem Vorderen zu machen. Ist die Brotzeit überhaupt schon bereit?

**Dorli:** Ja werde es bald bringen....sicher!.

**Toni:** Und was heisst für dich bald?, die nächste Woche oder im nächsten Monat?

**Dorli:** Sobald eine dieser zugefladderten Damen Zeit hat.

**Toni:** Apropos Damen, die haben sich über dich beschwert, du seist eine unflätige Frau und ein ganz freches Baabi.

**Dorli:** Das ist mir schnurzegal.

**Toni:** *(brüllt sie an)* Geh und hol jetzt die Brotzeit!! Aber ein bischen Dalli Dalli.

**Dorli:** Noch einbisschen lauter, und du kannst als Losverkäufer auf den Rummel. *(ab in Küche)*

**Toni:** Wenn ich dich nicht dringend brauchen würde, würde ich dir auf der Stelle kündigen.

**Lisa:** *(kommt mit Abwaschwasser vom Ausgang)* Was wollen die vielen Männer hier?

**Toni:** Beten.

**Lisa:** Beten?

**Toni:** Ja, dass sie endlich was zu trinken und zum Essen kriegen. Geh in die Küche, Dorli sagt dir dann schon was du zu tun hast.

**Lisa:** Wieso stellst du überhaupt ein Ungetüm wie diese Frau eigentlich ein?

**Toni:** Als ich sie eingestellt habe, war sie ganz schweigsam. Sie hat erst angefangen mit rumbrüllen und auszurufen als sie kein Zahnweh mehr hatte. Aber jetzt geh und wenn du nicht klar kommst, rufst du halt um Hilfe!.

**Lisa:** Auf diesem Bauernhof ist man keine Sekunde sicher, ob man mit dem Leben davon kommt. *(weinerlich)* Und den Chatman habe ich auch noch nicht gefunden. *(ab in Küche)*

**Toni:** Diese Frau ist weit weg von Gut und Böse. Die Stadtdamen haben überhaupt keine Ahnung, was es auf einem Bauernhof so alles braucht. Die Fragen die sie stellen. Dass sie nicht noch glauben, dass die Milch schon pasteurisiert mit dem Tetrapack aus der Kuh kommt, ist ein Wunder.

**Jessica:** *(kommt von Ausgang)* Die Männnder draussen haben Durst. Aber es ist doch gar nicht so heiss draussen.

**Toni:** Dann bring ihnen endlich etwas! Hier hat es Flaschen. Oder wartest du bis Chatman es bringt?

**Jessica:** *(nimmt Flaschen)* Du bist falsch informiert, du meinst sicher Womanizer.

**Toni:** Mich würde es bloss interessieren, warum die Dorle eine ganze Auswahl von komischen Figuren bestellt hat. Sie soll sich lieber um den Hof kümmern.....

**Jessica:** ... Um Himmels Willen, die Frau darf sich aber hier nicht auch noch einmischen. *(ab mit Flaschen)*

**Toni:** In was soll sie sich nicht einmischen?! Irgendwie habe ich Aussetzer, ich verstehe das alles nicht!.

**Lisa:** *(kommt mit Brot aus Küche)* Das Brot soll ich schon den Männern bringen, der Rest kommt dann auch bei Gelegenheit.

**Toni:** Wer passt eigentlich zum Chatman?

**Lisa:** Keine Ahnung, ich laufe unter dem Decknamen Schneewittchen. *(ab durch Ausgang)*

**Toni:** Doorlee!! Komm doch rasch!!

**Dorli:** *(kommt mit Messer und Speck)* Was hast du jetzt für ein Leiden?

**Toni:** Ich will wissen was Pretty Woman, Schneewittchen, Womanizer und der Chatman hier verloren haben?

**Dorli:** Vielleicht einen vergifteten Apfel, oder Grossmutter's Kuchen.

**Toni:** Meine Geduld geht zu Ende!.Ich will jetzt eine anständige Antwort

**Dorli:** Guet, ich kläre dich auf. Eigentlich habe ich gedacht, dass das in deinem Alter nicht mehr nötig sei.

**Toni:** Dooraa-Dooraa!!!!

**Dorli:** Jaa-ja-ja. Als Chatman Schneewittchen gesehen hat, ist er vom Pferd gefallen. Pretty Woman hat ihn in die Arme genommen und Womanizer hat vor Freude ums Feuer getanzt und laut gejoht. *(tanzt um den Tisch)* „Ach wie gut dass niemand weiss, dass ich Womanizer heiss.“ *(ab in Küche, Messer und Speck, Toni steht kopfschüttelnd da)*

**Toni:** Irgendwie habe ich dieses Märchen anders in Erinnerung!!!

### **11. Szene:**

Linus, Toni, Reto, Theres, Dorli, Lisa, Jessica

**Linus:** *(kommt mit Reto vom Ausgang)* Das Auto wäre jetzt wieder startklar, danke für den Traktor. *(will Toni Geld geben)*

**Toni:** .Das Geld will ich nicht, gib dem Reto ein Trinkgeld.

**Reto:** Das kommt gar nicht in Frage. Ich muss jetzt unbedingt zu Dorli, die wartet sicher schon ungeduldig auf mich. Ihr zwei hab keinen Schimmer, was sich hier für eine Katastrophe anbahnt. *(ab in Küche)*

**Toni:** Das sehe ich auch langsam auch so, Was ist das nur für eine Verbindung zu Dorli?

**Linus:** Das glaubst du nicht, er hat nur von Dorli geredet. Den ganzen Weg hat er einen völligen Leerlauf erzählt, ich komme da gar nicht mehr mit.

**Toni:** Wo schaut der Tropf nur hin? So ein Reibeisen ... und er kann plötzlich nicht genug von ihr kriegen. Die muss ihm total den Kopf verdreht haben, oder er ist gestern gegen eine Wand gelaufen.



**Linus:** Sollen sie doch glücklich werden, mir kanns ja egal sein. Jetzt muss ich aber schleunigst nach Hause, sonst meint meine Frau noch dass etwas Schlimmeres passiert sei.

**Toni:** Du, Linus, du weisst auch nicht, wo sich Therese aufhält?

**Linus:** Tut mir leid, keine Ahnung. Mir hat sie nichts gesagt, sonst wäre ich heute nicht hierher gekommen.

**Toni:** *(zeigt den Brief)* Sie will erst wieder nach Hause kommen, wenn ich die Hälfte meiner Ämter und Kommisionen abgegeben habe.

**Linus:** Toni, ich will mich ja nicht in eure Ehe einmischen, aber das mit den Vereinen ist wirklich ein wenig übertrieben.

**Toni:** Ich kann doch nichts dafür, das hat sich halt mit den Jahren so ergeben.

**Linus:** Dann musst du eben etwas ändern, sonst sehe ich für euch zwei schwarz. Also tschüss Toni, machs gut.

**Toni:** Tschüss Linus. Komm wieder einmal. *(geben sich die Hand)*

**Linus:** Sobald Therese wieder zu Hause ist, mach ich gerne einen Besuch bei euch. Und eurer Dorle will ich jetzt noch ins Gewissen reden, dass sie dich nicht immer so niedermacht.

**Toni:** Das wird auch kaum was nützen. Kannst froh sein, wenn du keinen Dampfhammer abkriegst. Sie soll dann endlich mit dieser Brotzeit aufkreuzen. *(ab durch Ausgang)*

**Linus:** *(klopft an die Schlafzimmertür)* Therese. Toni ist draussen!

**Theres:** *(kommt aus Schlafzimmer)* Wo hast du das Auto?

**Linus:** Hinter dem Haus. Jetzt müssen wir aber schnell gehen!

**Dorli:** *(kommt mit Käse und Speck)* Das hat doch der Teufel gesehen. Jetzt sind die zwei immer noch im Wohnzimmer. *(stellt das Tablett ab)*

**Theres:** Dorli wir sind am gehen.“

**Dorli:** Euch kann ich eh nicht brauchen, habe schon genug mit dem verliebten Kater.

**Linus:** Mich würde es bloss interessieren, wo der hinguckt. Es gibt doch schönere Frauen die nicht so aussehen wie diese dominante Gans.

**Dorli:** Ich weiss, dass ich kein Filmstar bin. Aber wenn du in den Spiegel guckst, meinst du sicher immer dass du der Bruder von Frankenstein bist.

**Theres:** Jetzt hört endlich zu streiten auf, ich kann es nicht mehr ertragen. Und du Dorli schaust gut zu allem. Und vergiss die Hühner nicht.

**Dorli:** Welche? Die die reden können?

**Theres:** Du bist unverbesserlich. Und die Kaninchen brauchen in dieser Hitze jeden Tag frisches Wasser und vergiss am Abend nicht die Ente einzusperren, du weisst ja wegen dem Fuchs.

**Dorli:** Willst du mir jetzt noch einen Vortrag übers Landleben halten? Zufällig habe ich in meinem ersten Leben schon auf einem Bauernhof gearbeitet.

**Theres:** Das musst du mir nicht sagen, dass weiss ich auch. Nur hast du nicht als Magd gearbeitet, sondern hast wahrscheinlich im Stall draussen gelebt.

**Dorli:** Ha-ha-ha. Dass ich nicht vergesse, ihr könnt noch das geschlachtete Kaninchen bei Frau Meier abgeben.

**Linus:** Du kannst deine Botengänge selber erledigen, wir haben es jetzt aber wirklich eilig.

**Dorli:** Der Herr will immer speditiv denken, aber dass man in der heutigen Zeit Benzin sparen sollte, davon hat er wahrscheinlich noch nie etwas gehört.

**Theres:** Dorli, ich will jetzt gar nichts mehr hören, wir gehen jetzt und zwar ohne das Kaninchen. Verstanden.

**Dorli:** Jaa jaaa. Geht ihr nur, und verschmutzt mir schön die Luft. Und ich muss wie immer selber schauen, dass ich klar komme.

**Linus:** Therese, komm reg dich nicht auf, die kannst auch du nicht mehr ändern. *(beide ab in Küche)*

**Toni:** *(kommt vom Ausgang)* Kommt die Brotzeit? Die Männer wollen nicht nur Brot kauen.

**Dorli:** *(fährt zusammen)* Hast du mich jetzt erschreckt. Du kannst ja eines deiner Stadthühner schicken.

**Toni:** Die die du eingeladen hast! Nur wegen dir haben wir das totale Chaos.

**Dorli:** Natürlich, wie immer ich bin an allem Schuld. Wegen mir läuft dir deine Frau davon, wegen mir haben wir das ganze Haus voller Zwerggeissen und auch wegen mir machen die Kühe Selbstmord.

**Lisa:** *(kommt mit Jessica vom Ausgang)* Entschuldigung, aber die Männer möchten essen!

**Jessica:** Einen Gruss in die Küche, und was da für eine lahme Ente wirtschaftete, haben Sie gefragt..

**Dorli:** Die können mir allesamt den Buckel hinunter rutschen. Das ist keine Beiz!.

**Reto:** *(kommt aus Küche, mit Rose)*

**Lisa:** Und von all diesen Männern will keiner etwas von Chatman wissen.

**Jessica:** Nur so saublöd haben sie gelacht wegen Chatman. Langsam habe ich das Gefühl, da treibt jemand mit uns zwei Frauen einen grossen Schabernack.

**Toni:** Hier ist wirklich etwas nicht sauber. Dorle, du sagst mir jetzt sofort, was du diesen zwei Damen für ein Wochendende verkauft hast..

**Jessica:** Verkauft?! Dieses Wochende ist gratis und franko. Das bezahlt alles mein Womanizer.

**Lisa:** Und meinen Aufenthalt auf diesem Horror-Bauernhof übernimmt Chatman.

**Toni:** Wer zum Teufel sind dann diese Männer?! Ich kenne auf jedenfall keine die so heissen!

**Reto:** Das ist eine ganz verzwickte Geschichte.. Und wenn ich jetzt anfangen zu erzählen, hört das erst in 2050 auf. Dora-Dorli, erzähls du ....biiiiittttttte.

**Dorli:** Aahaa, jetzt soll ich die Kastanien aus dem Feuer holen. Nicht im Traum denke ich daran. Ich kann dich nicht mehr länger schonen Reto., du musst jetzt Farbe bekennen.

**Reto:** *(kniert vor Dorli nieder)* Mein Dornröschen, duu meine allerschönste Rose. Werde du meine Rosenkönigin.

**Dorli:** Juuhuu! Er meint es Ernst!! Mein Rosenkavalier!! (*umarmt ihn stürmisch, erdrückt ihn fast, Toni setzt sich vor Entsetzen*)

**Toni:** (*schlägt die Hände vor das Gesicht*) Mein Gott, das ist ein Alptraum!!!

**Vorhang**

### 3. Akt

*(Dorli staubt ab und trällert ein Lied, steht auf einem Stuhl. Inzwischen ist eine Woche vergangen, es ist Samstag)*

#### 12. Szene:

Dorli, Reto, Toni, Jessica, Lisa

**Dorli:** *(Handy klingelt)* Dorli am Apparat... freut mich, dass sich unsere Chefin auch mal meldet... wie es bei uns geht? Himmeltraurig... nein ich erzähl keinen Scheiss, es ist wirklich wahr.... Wieso ich nie telefoniert habe? Well du deine Ferien geniessen sollst... Ist es dir etwa langweilig? Du bist ja erst eine Woche weg, und willst schon wieder nach Hause. Bleib wo du bist, ich kann dich hier um Moment überhaupt nicht gebrauchen, ich habe jetzt überhaupt keine Zeit, tschüss Therese. *(schaltet ab)* Die will schon wieder nach Hause, die soll bleiben wo sie ist.. *(steigt vom Stuhl)*

**Reto:** *(kommt aus Küche, Schürze, Abwaschbürste, Tüchli über der Schulter)* Dorli, findest du das in Ordnung, dass ich Küchendienst schieben muss?

**Dorli:** Du hast dir diese Suppe selber eingebrockt, jetzt hilf sie auch auszulöffen.

**Reto:** Telefoniere doch Therese , sie soll nach Hause kommen. Das ganze Durcheinander schaffen wir zwei nicht. Alles ist plötzlich so kompliziert.

**Dorli:** Die hat gerade vorhin angerufen und ich habe ihr gesagt, dass ich sie nicht brauchen kann.

**Reto:** *(setzt sich)* Aber Dorli, das wäre doch die Lösung. Therese mit Ihrer ruhigen Art, hätte in nullkomma plötzlich diesen riesigen Knoten gelöst.. Das Schlimmste an dieser Misere ist, dass das ganze Dorf meint, wir seien nun ein Liebespaar... stell dir vor, du und ich. *(macht ein saures Gesicht)*

**Dorli:** Das ist mir schnurzegal was das Dorf denkt. Hauptsache wir zwei wissen, dass es nicht stimmt. Dafür bist du endlich deine zwei Computer Miezen los..

**Reto:** Eben nicht, sie kommen heute schon wieder.